

NOTFELLE FELL-REGENERATION IST MÖGLICH

Eine ältere Dame zeigt strahlend jedem die neuesten Bilder von Timy. Ein kleiner Hund mit wuscheligem weißem Fell, eine große Sonnenbrille sitzt auf der kleinen Hundenase. Es geht ihm sichtlich gut. Doch das war nicht immer so. Über 5 Jahre hatte der kleine Kerl fast kein Fell mehr. Die Haut war zum Schutzpanzer geworden, umschloss schwarz und fest seinen Körper, um ihn auch ohne Fell vor Licht zu schützen. Sein Leiden fing mit der Krebserkrankung seines früheren Frauchens an. Er trug ihr Schicksal mit und wurde dadurch fast kahl. Als seine Besitzerin für längere Zeit ins Krankenhaus musste, kam Timy ins Tierheim. So wie er aussah, konnte er nicht vermittelt werden.

> Fell- und Hautprobleme bis hin zu Fellverlust häufen sich.

nen die Ernährung und daraus entstehende Darmprobleme, Stressbelastungen und falsche



FELL- UND HAUT-

TIMY WIEDER MIT **GESUNDEM FELL**

WEG ZUR GENE-SUNG VON OBEN **FOTOGRAFIERT** 02/2015



Frühwarnsysteme erkennen

Wenn die Verstoffwechselung nicht optimal läuft und Belastungen sich anhäufen, gibt es eine Reihe früher Erkennungszeichen:

- ▶ Verschmutzte Ohren übel riechender Ohrausfluss verkrustete Ohren: Wer täglich seinem Tier die Ohren ausputzen muss, sollte aufhorchen. Ein gesundes Tier hat keine verschmutzten Ohren, es sei denn, es hat sich im Dreck gewälzt.
- ▶ Zehen lecken Pfoten lecken übel riechende Pfoten: Wenn Pfoten stinken und die Haut juckt, fällt bei der Verstoffwechselung zu viel Abfall an, den das Tier auf diesem Weg loszuwerden versucht.
- Verdauungsprobleme Durchfall Verstopfung: Viel Belastendes findet man im Tierfutter: billige Streckmittel, Aromen, Lock- und Röststoffe, Zucker, Salz, Geschmackverstärker, Konservierungsmittel. Oftmals ist dies mit viel zu hoch dosierten künstlichen Mineralstoffen und Vitaminen angereichert. Problematisch ist auch der viel zu hohe Anteil an Kohlenhydraten aus Getreide, wie Weizen, Mais und Sojamehl. Alles Faktoren, die den Verdauungstrakt des Tieres unnötig belasten. Sie können Darmfunktionen reduzieren und zu Zivilisationskrankheiten führen.
- Fettiges Fell stumpfes Fell abbrechendes Haar trockene Haut - rissige Pfoten - Schuppen - Hot Spots: Wichtig ist eine frische, bedarfsgerechte Ernährung des Tieres. Grundsätzlich gilt für Hunde: wenig Kohlenhydrate, ausreichend tierische Fette und Eiweiß. Das Tier sollte möglichst viele Gewebearten bekommen: Muskelfleisch, Bindegewebe, Knorpel, Sehnen, Innereien. Pansen z.B. reinigt den Darm (physiologischer Nutzen), denn jedes Gewebe hat eine spezifische Funktionalität in der Ernährung.
- ▶ Schütteres Fell verfilztes Fell: Ein häufiges Problem bei Tieren, die durch Alter, Operationen oder Krankheiten geschwächt sind und denen die Kraft für den Fellaufbau fehlt. Das Fell bleibt schütter. Manche Tiere halten deshalb ihre Unterwolle fest. Die verfilzt, die Luft kann nicht mehr zirkulieren. Fell und Haut fangen an zu jucken und das Tier stinkt.

Müdigkeit - Mattheit - Lustlosigkeit - keine Energie: Manche Tiere fressen zwar, können das Futter aber nicht ausnutzen. Deshalb fressen sie auch oft viel zu viel. Schlechte Verwertung kann an Energiedefiziten und der abgesetzten Kotmenge abgelesen werden.

Fellprobleme sind kein Schicksal

Ich arbeite eng mit Tierheilpraktikern zusammen. Folgendes Vorgehen hat sich bewährt und zeigt - auch bei schwereren Fällen wie z.B. Timy - in wenigen Wochen schon erste Resultate.



Um den Fellaufbau anzustoßen, ist eine hochwertige, bedarfsorientierte Ernährung notwendig, ergänzend dazu eine umsichtige Supplementierung mit Mineralstoffen, Vitaminen und Bau-

stoffen, Natürliche Mikronährstoffe können am besten aufgenommen

werden, da das schnelle Verdauungssystem von Hund und Katze sie sofort erkennt und umsetzt. Ferner der Vitamin-B-Komplex, Biotin, Panthotensäure sowie Grundbausteine, z.B. aus Goldhirse, Leinsamen, Bockhornkleesamen und L-Cystein.

Haut aktivieren und entstressen

Ergänzend dazu haben sich Mineralsalzbäder mit Malve bestens bewährt. In der Kombination Innen/Außen können verhornte und inaktive Hautsegmente wieder durchgängig gemacht werden und der Juckreiz lässt nach.

Natürliche Talgschicht schützen und pflegen

Vorsicht beim Waschen: Die meisten Shampoos greifen die schützen-

de Talgschicht an und machen Haut und Haar noch empfindlicher. Am besten eignen sich basische Malvenbäder und Shampoos.



URSULA **MAIER**

DIPL.-ING, LEBENS-BIOCHEMIKERIN

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- Forschungen zu bedarfsorientierter Ernährung für Mensch und Tier
- · Biochemie und Verstoffwechselung
- · Ernährung und Energie
- · Schulungen zu diesen Themen
- · Leidenschaftliche Hundesportlerin seit über 30 Jahren

KONTAKT ursula.maier@gmx.ch

ABONNIEREN SIE JETZT!

Für Mitglieder des Verbandes Deutscher Tierheilpraktiker e.V. (VDT) ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Wenn Sie nicht Mitglied im VDT sind, können Sie das Magazin Mein Tierheilpraktiker gerne abonnieren. Der Einzelmagazinpreis beträgt 3,90 Euro. Das Jahresabo (6 Ausgaben zweimonatlich) erhalten Sie zum vergünstigten Bezugspreis von 22,00 Euro inkl. Porto und Versand (D) bzw. 32,00 Euro ins EU-Ausland.



Ja, ich möchte **PRAKTIKER** abonnieren.

Das Abo hat eine Laufzeit von 6 Ausgaben und verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht mindestens 4 Wochen nach Erhalt des 6ten Magazins gekündigt wird.

Faxen Sie das Formular an 08144 - 939784 oder senden Sie es per Post an den Verband Deutscher Tierheilpraktiker e.V., Kottgeiseringer Straße 5, 82299 Türkenfeld.

Vor- und Nachname
Straße und Nr.
PLZ und Ort
■ Telefon
E-Mail-Adresse
1
Ort und Datum
1
- Untorschrift

Abonnieren Sie einfach und bequem online auf www.tierheilpraktiker.de oder senden Sie uns diesen Bestellabschnitt zu.

☐ Ich bezahle per Rechnung innerhalb 14 Tage nach Erhalt

☐ Ich bezahle per Bankeinzug

Kontoinhaber
Bank
IBAN
BIC
Vertrauensgarantie: Mir ist bekannt, dass ich diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Datum des Poststempels) widerrufen kann und bestätige dies durch meine Unterschrift. Widerrufsrecht und Abobedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.
Ort und Datum

Unterschrift



Europas
Ausbildungsinstitut
Nr. 1
für Tierheilpraktiker

Infotelefon 089 - 21129036

www.paracelsus.de

Darace Sus die heilpraktikerschulen

in 54 Städten Deutschlands und in Zürich

Ausbildungen | Fortbildungen | Seminare

- Pferdeosteopath/in
- Hundephysiotherapeut/in
- Ernährungsberater/in für Tiere
- Tierhomöopath/in
- Tierpsychologe/in

- Tierkommunikation
- Tierkinesiologie
- Tierakupunktur
- Energiearbeit
- Taping u.v.m.

